

# Ein guter Freund, oder doch mehr?

## Naruto X Gaara

Von xXSasukeUchihaXx

### Kapitel 3: Peinliches Wiedersehen!

"Kankuro, kannst du zum Dorftor gehen und Naruto abholen?" wollte der Rothaarige wissen, sah seinen Bruder nur kurz an, ehe er sein weiteres Dokument unterzeichnete und anschließend sein Siegel mit einem Stempel darunter setzte. Der Braunhaarige nickte, obwohl sein Bruder ihn nicht mehr ansah. Dies brauchte Gaara aber auch nicht, würde Kankuro ihm diesen Gefallen tun. Außerdem hatte Gaara nun keine Zeit um seinen baldigen Gast abzuholen, da nun eine Konferenz anstand. Zwar wusste Kankuro, dass der Kazekage darauf keine Lust verspürte, aber es musste einfach sein, wie jedes Mal.

"Mach ich, Gaara. Wo steckt eigentlich Temari?" wollte Kankuro wissen, war ihre Schwester zwar am gestrigen Tag von ihrer Mission wiedergekommen, aber seither hatte er sie nicht mehr gesehen. Gaara legte das unterzeichnete Dokument beiseite und erhob sich. Schweren Herzens musste er nun in den Konferenzraum, in welchen wahrscheinlich schon die Ratsmitglieder saßen und auf ihn warteten. "Ich habe ihr ein paar Tage frei gegeben. Noch mal zu Naruto... Bring ihn her, wenn er da ist und führe ihn ein wenig rum. Wenn die Sitzung beendet ist, werde ich zu euch stoßen". Kankuro nickte seinem Bruder zu, verließ mit diesem dessen Büro, worauf sich ihre Wege trennten. Deutlich hatte Kankuro gesehen, wie gerne Gaara diese Sitzung sausen lassen und den Blondem selbst abholen würde. Dennoch, der Rothaarige musste, aber später sahen sich die Beiden noch, spätestens heute Abend, ganz sicher.

Er sah seinem kleinen Bruder noch hinterher, wie dieser eine Tür öffnete und schließlich hinter dieser verschwand. Kankuro seufzte, ging den Gang hinunter, ehe er die Tür, welche nach draußen führte, passierte. Kurz schweifte sein Blick über das Dorf, welches schon sehr belebt wirkte. Zwar war es noch sehr früh am Morgen, aber dennoch waren schon einige Hausfrauen unterwegs, welche wohl ihren Einkauf tätigen wollten. Auch einige Kinder und Jugendliche konnte er sehen, die nun zur Akademie wollten, um bald ihren Abschluss zu absolvieren. Ein Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus, ehe er die Stufen nach unten überwandt.

Langsam lief er die Straße entlang, grüßte hier und da einen Shinobi, welche zielstrebig zum Kazekage-Turm liefen. Sein Weg führte ihn jedoch zum Dorftor, lief durch den schmalen Gang und begegnete zwei Shinobi, welche wohl Wache schoben. Kankuro grüßte die Beiden, warf dann jedoch sein Augenmerk zur Wüste vor sich.

Rasch überblickte er diese, konnte aber Naruto nicht entdecken. Seltsam, die drei Tage waren nun um, also wo steckte der Blonde?

"Hier ist nicht zufällig ein Typ mit blonden Haaren vorbeigekommen?" wollte er von einen der Shinobi wissen, welcher erst zu überlegen schien, dann jedoch seinen Kopf schüttelte. "Wo steckt der Typ? Pünktlichkeit ist wohl nicht seine Stärke" murrte Kankuro leise, da er Besseres zutun hatte, als den lieben langen Tag hier zu stehen, nur um auf einen unpünktlichen Shinobi aus Konoha zu warten. Gerade wollte er der Wache etwas zu dem Blondem sagen, als er am Horizont einen Schatten erblickte.

Naruto sah von Weitem schon das Dorf Suna, seufzte erleichtert aus, da er den langwierigen Weg endlich hinter sich gebracht hatte. Die drei Tage waren eigentlich sehr schnell vergangen, wären da nur nicht diese Albträume gewesen. Ohnehin hatte er er kaum ein Auge zugetan, hatte er doch vorsichtig sein müssen. Wer wusste denn schon, ob Akatsuki nicht hinter dem nächsten Busch lauerte?

Nicht das er Angst hätte, nein, er hätte sich ihnen entgegen gestellt, wie ein ehrenhafter Shinobi aus Konoha. Nur, Tsunade hatte ihn drum gebeten, lieber einem Kampf aus dem Weg zu gehen und deswegen hatte er sich unter dichten Büschen gelegt, um dort zur Ruhe zu kommen. Und was hatte es ihm gebracht? Nichts, denn die Albträume, welche immer wieder Sasuke zeigten, hatten ihn gequält, jede Nacht.

"Warum lässt du mich einfach nicht in Ruhe? Nur für ein paar Wochen, bitte" flehte er in Gedanken, sah erneut die Szene vor sich, welche seine Freundschaft zum Uchiha zweifeln ließ. Warum hatte Sasuke ihn töten wollen? Wäre Sai nicht gewesen, dann wäre er vermutlich nicht mehr so lebendig, wie heute, oder? Ja, er wäre dort, an diesen grässlichen Ort gestorben, hätte er sich erneut in den letzten Minuten diese Fragen gestellt, welche jetzt seine Sinne beherrschten. Einfach nur das 'Warum'.

In Gedanken versunken, bemerkte er nicht das Rufen eines Shinobi, welcher vor dem schmalen Gang, mit zwei weiteren Menschen, stand. Erst als er vor Kankuro stand, hob er seinen Blick, schüttelte seine düsteren Gedanken ab und legte rasch eines seiner Lächeln auf. "Hi" war das einzige, was aus seinen Mund kam, ehe er Kankuro freundschaftlich die Hand hinhielt.

Kankuro war schon ein wenig verwundert, schob aber Naruto's Verhalten auf das, was Gaara ihm und Temari erzählt hatte. Ja, er erinnerte sich an den Abend, der schon drei Tage zurück lag. Da hatte ihnen Gaara beim Essen erklärt, dass der Blondschoopf für einige Wochen herkommen würde, weil es diesem momentan nicht so gut erging. Den Grund wusste er auch, doch nun, wo Naruto so lächelte, kam ihm das irgendwie spanisch vor. Wie konnte Naruto so lächeln, wenn es diesem doch eigentlich total schlecht ging?

"Du bist spät dran" erklärte der Braunhaarige, legte nun ebenfalls ein Lächeln auf und schüttelte Naruto's Hand. "Ich weiß, aber ich musste einige Umwege nehmen" grinste Naruto, war es nicht mal eine Lüge, da er wirklich nur Schutz zwischen den Bäumen gesucht hatte. Auf offenem Gebiet wäre er vermutlich entdeckt worden, wenn Akatsuki in der Nähe gewesen wäre. Alles nur wegen Tsunade, sonst wäre er schon vor Stunden hier gewesen. Egal, er war nun heil angekommen und mehr zählte nicht.

Wissend nickte Kankuro, ließ Naruto's Hand los und wandte sich von diesem ab. "Komm, ich bringe dich zum Kazekage-Turm und führe dich rum. Gaara hat momentan eine Sitzung und wird dich erst später begrüßen können". Naruto nickte dem zu, stellte sich es vor, wie Gaara wohl gerade vor Langeweile starb, weil solche Sitzungen bestimmt anstrengend waren. Doch weil der Rothaarige nun mal Kazekage war, musste sich dieser solchen Besprechungen hingeben. Wie öde, so dachte Naruto, wusste er wirklich, dass dies eine Schattenseite dieses Amtes war. Und da wollte er wirklich Hokage werden? Nun, wenn er nicht so in Arbeit versank, dann ja.

Schweigend lief er hinter Kankuro her, bis sie endlich den schmalen Pfad hinter sich ließen und nun auf der offenen Straßen standen. Ausgiebig sah sich der Blonde um, legte wieder ein Lächeln auf, da sich hier auch nicht viel verändert hatte. Verdammt, es war so warm hier, musste er sich eingestehen, öffnete seine Jacke und seufzte angestrengt. Seitdem er die Wüste betreten hatte, schwitzte er soviel und ging beinahe in der Sonne ein. Naruto war wirklich froh, dass es in Konoha nicht so heiß war, wie eben hier.

Der Braunhaarige lief weiter, hörte die leisen Schritte Naruto's, was ihm sagte, dass der Blonde ihm folgte. Es dauerte auch nicht lange, bis sie beim Kazekage-Turm ankamen und die dortigen Stufen empor stiegen. Als sie ins Gebäude traten, kam dem Blondem kühle Luft entgegen, welche ihn aufatmen ließ. Gott, endlich eine Abkühlung, auch wenn nur kurz. Sich streckend, sah er zu Kankuro, welcher sich kurz umblickte. Scheinbar überlegte der Puppenspieler, was er Naruto zeigen könne, denn das Meiste kannte der Blonde sowieso schon.

"Komm, ich zeige dir Gaara's Zimmer, denn dort wirst du auch schlafen. Tut mir ja leid, aber wir haben hier im Turm nicht genügend Gästezimmer und die, die es hier gibt, sind leider schon belegt". Naruto schmunzelte, als Kankuro ihm dies eröffnete. Wieso sollte er denn böse sein? Dann war er Abends und auch Nachts nicht so allein, wie bei sich Daheim. Genau, er hatte dann jemanden zum Reden, wenn ihm danach war. Nur, würde Gaara denn auch zuhören? Sicher hatte der Kazekage genug um die Ohren, oder nicht?

Einen langen Gang entlang laufend, blieb der Bruder des Rothaarigen stehen, öffnete eine Tür, welche wohl zu Gaara's Zimmer führte. Naruto klappte der Mund auf, stand ein wirklich großes Bett in diesem Zimmer. "Man ey, da könnte man glatt neidisch werden" rief der Blonde und sah sich ausgiebig um. Ein großer Schreibtisch stand vor dem großen, runden Fenster. An der anderen Wand, gegenüber vom Bett, stand ein großer Kleiderschrank, mit einigen Spiegeln daran angebracht. Die Wände waren hell, hatten einen leicht bräunlichen Ton, was an sich doch ganz gut zur Einrichtung passte. Ein Bild erweckte seine Aufmerksamkeit, hing dieses über dem Bett an der Wand. Dieses zeigte die drei Geschwister. Während Temari und Kankuro lächelten, schien Gaara von dieser Situation wirklich verärgert zu sein. Naruto konnte nicht anders, als ein kleines Grinsen aufzulegen. Ein normales, nicht zu vollgestopftes Zimmer.

"Ich hole dir gleich einen Futon. Dahinten, die dritte Tür Rechts, auf dem Gang, findest du das Bad. Die weiteren Räumlichkeiten kann dir Gaara später zeigen". Wieder nickte der Blonde, stellte seinen Rucksack beim Bett ab und verließ daraufhin das Zimmer

wieder. Würde er sich mal ein wenig umsehen. Kankuro beäugte Naruto nochmals, ließ diesen aber dann einfach stehen, da er wirklich noch andere Dinge zutun hatte, als Naruto hier herumzuführen. Wer war er denn? Ein Babysitter? Ganz sicher nicht und Gaara könne sich später gern um Naruto kümmern, aber Kankuro doch nicht.

Naruto sah sich um, wusste nun nicht, welchen Gang er zuerst nehmen sollte, da er sich doch nicht so gut hier auskannte. Vielleicht einfach drauf loslaufen? Nickend über sich selbst, lief er einfach einen Gang entlang, blieb jedoch bei einer Türe stehen, da er ein Bedürfnis verspürte. "Die zweite Tür Rechts hat er gesagt, oder?". Sich am Kopf kratzend, da er sich nicht mehr sicher war, ob hier das Bad war, öffnete er einfach die Tür und lief hinein.

"Jedenfalls ist es wichtig mit Konoha...". Das Ratsmitglied unterbrach sich in seiner Rede, sah zur Tür, welche gerade geöffnet wurde. Wer wagte es bei einer Besprechung zu stören? Niemand, außer die Ratsmitglieder und der Kazekage höchst persönlich durften solch eine Besprechung stören, oder gar unterbrechen. Wer also betrat nun unerlaubt diesen Raum?

Gaara hob den Kopf, war er gerade noch ein wenig in Gedanken gewesen und hatte der Rede des Mannes kaum gefolgt. Wozu denn auch? All das, was hier besprochen wurde, wusste er bereits und er kannte auch Wege, um die Shinobi-Welt zu verbessern. Jedoch wurde ihm nach dieser heutigen Sitzung wieder einmal bewusst, dass die Ratsmitglieder ihn nicht ernst nahmen, lieber nach anderen Wegen suchten, welche seiner Meinung nach viel zu langwierig waren, oder gar unmöglich erschienen. Nun, seine Berater würden die Probleme noch erkennen, dessen war er sich sicher.

Schluss mit diesen Gedanken, denn er traute seinen Augen kaum. Naruto? Was machte der denn hier? Hatte er Kankuro denn nicht aufgetragen, den Blonden ein wenig das Gebäude zu zeigen? "Hast du dich wieder meiner Bitte entzogen, Kankuro?" dachte Gaara sich im Stillen und verfolgte mit den anderen im Raum das Geschehen, welches sich gerade ereignete.

"Hey, verschwinde... Niemand darf diesen Raum betreten, außer uns Ratsmitglieder und der Kazekage". Naruto zuckte zusammen, sah erst jetzt die Situation, in welche er wohl gerannt war. Beschwichtigend hob er seine Hände, sah den Mann stumm entgegen, von dem er gerade so angeschrien wurde. Seine blauen Augen verfangen sich jedoch schnell und ein kleines, kaum merkliches Lächeln erschien auf seinen Lippen. "Hi". Nur leise kam dieses Wort, welches nur für einen bestimmten Jungen in diesem Raum bestimmt war.

Der Rothaarige erwiderte nichts, legte jedoch ebenfalls ein kleines Lächeln auf, als der Blonde ihn grüßte. Zwar wusste er nicht, wieso Naruto in die Sitzung geplatzt war, aber er war dem Uzumaki wirklich dankbar. Eben noch hatte sich Gaara total gelangweilt, doch nun? Nun war seine Stimmung wieder einigermaßen in Ordnung, so dass er den Rest wohl überstehen könne. Gleich danach würde er sich mit Naruto unterhalten, wenn dieser das überhaupt wollte. Nun, Naruto sah eigentlich relativ zufrieden aus und schien sich im Moment gut zu fühlen, trotz dieser peinlichen Situation. Doch wusste Gaara auch, dass dies eine Fassade des Blonden sein konnte, legte Naruto doch oftmals ein gespielttes Lächeln auf, um seine wahren Gefühle zu

verstecken. Er kannte es doch selbst, auch wenn auf eine ganz andere Art.

"Was willst du überhaupt, Junge?" rief der gleiche Mann erneut, schien schon vor Wut zu platzen, weswegen Naruto sich verlegen am Kopf kratzte. Gut, er hatte sich in diese Situation gebracht, also musste er auch sein Eintreten erklären. "Eigentlich... Ähm... Ich suche das Bad". Rot anlaufend sah Naruto woanders hin, war ihm diese Erklärung wirklich peinlich. Er hörte vereinzelt Kichern, welches wohl einige Ratsmitglieder absonderten, die sein Eintreten nicht so eng sahen.

Der Mann seufzte, deutete auf die Tür und begann zu sprechen. "Eine Tür weiter, Links". Naruto nickte schnell, warf nochmals einen Blick zum Rothaarigen, welcher dazu nickte. Ohne ein weiteres Wort verließ Naruto den Konferenzraum, lief hastig in die linke Richtung und verschwand hinter der nächsten Tür, war sich nun auch sicher, hier im Bad zu sein, da ein Waschbecken und ein Spiegel im Raum angebracht waren. Gott, wie peinlich war das denn bitte gewesen? Okay, Gaara hatte nicht so ausgesehen, als sei er böse deswegen, aber sicherlich hatte er ihn blamiert, oder? Verdammt, so etwas konnte auch nur ihm passieren.

"War das nicht dieser Junge aus Konoha? Naruto Uzumaki?" wollte ein Ratsmitglied wissen, wunderte sich noch immer über Narutos Erscheinung, da dieser Junge doch in Konoha lebte. Ob der Kazekage den Jungen herbeordert hatte? Und wenn ja, warum? War vielleicht etwas passiert, von dem sie nichts wussten?

Baki seufzte, sah seinen ehemaligen Schüler an, welcher daraufhin nickte. "Ja, das war Naruto Uzumaki. Einige von euch fragen sich nun bestimmt, wieso er hier in Suna ist. Er wird für einige Zeit hier bleiben. Eine Art Urlaub, welche Prinzessin Tsunade angeordnet hat". Hoffentlich reichte diese Erklärung, denn Gaara mochte nicht näher drauf eingehen, wollte er Naruto auch nicht verraten. Es reichte doch wohl, dass Baki und seine Geschwister davon wussten, oder etwa nicht?

Die Sitzung wurde nach einigen Minuten auch beendet, da sämtliche Ratsmitglieder ihren Faden verloren hatten und nicht mehr wussten, was sie zu welchem Thema noch vorbringen wollten. Alles nur, weil sie unterbrochen wurden. Einige ärgerten sich darüber, während andere erleichtert den Raum verließen und sich auf den Gängen verteilten.

Auch Gaara verließ den Raum, lehnte sich kurz gegen die Wand, da diese Sitzungen immer wieder anstrengten. Nun, seit des Verlustes von Shukaku fielen ihm solche Besprechungen noch schwerer, da er manchmal zu müde war, um überhaupt solchen Gesprächen zu folgen. Ja, man merkte es ihm nicht an, aber die Schlaflosigkeit nagte an seinen Kräften. Vorher, wo er Shukaku noch besessen hatte, da hatte ihn die Schlaflosigkeit nichts ausgemacht und sein Körper war auch nie erschöpft gewesen, außer nach einem Kampf vielleicht, aber nun? Nun war er ein normaler Mensch, dessen Körper von Zeit zu Zeit Ruhe brauchte.

"Hey..." kam es leise neben ihm. Er sah beiseite, zum Blondinen hin, welchen er jetzt erst bemerkte. Peinlich berührt sah Naruto zu Boden, wagte es nicht aufzusehen, da neben ihm doch der Kazekage stand. Okay, Gaara war sein Freund, aber er stand nun mal um einiges höher, als er selbst. Ja, Naruto war immer noch ein jämmerlicher Genin

und er ärgerte sich darüber, da er die Chance nicht hatte nutzen können, um zum Chuunin aufzusteigen.

"Komm mit in mein Büro". Keinerlei Emotion konnte man aus Gaara's Stimme heraushören, was den Blonden nun doch ein wenig verunsicherte. War Gaara etwa doch wegen sein plötzliches Eintreten sauer? Er hatte doch nur ins Bad gewollt. Was war, wenn Gaara nun Tsunade darüber in Kenntnis setzte? Verdammt, Tsunade hatte doch gesagt, er solle keinen Ärger machen und was machte er? Er platzte in eine Sitzung und zog somit sofort alle Aufmerksamkeit auf sich. Wie dumm konnte man nur sein?

Schweigend lief er hinter Gaara her, ehe sie bei einer Türe hielten, welche der Rothaarige öffnete. Nachdem auch Naruto eingetreten und die Tür hinter sich geschlossen hatte, sah er zum Schreibtisch, an welchen sich Gaara schon gesetzt hatte. Mit einer stummen Handbewegung deutete Gaara an, dass Naruto näher treten solle, was dieser dann auch tat. Ein wenig mulmig war dem Blonden schon zumute, da Gaara ihn so ausdruckslos anblickte. Sicher bekam er nun Ärger, oder?

"Willkommen in Suna". Ungläubig starrte Naruto seinen Gegenüber an, wusste er nicht, wie er nun dieses Willkommen auffassen sollte. Super, er hatte sich eben die ganze Zeit über bekloppt gemacht und für was? Für nichts und wieder nichts. Gaara legte wieder ein Lächeln auf, als er dieses ungläubige Gesicht betrachtete. Naruto hatte scheinbar wirklich geglaubt, er würde nun schimpfen. Warum sollte Gaara schimpfen, wo er doch froh gewesen war, dass Naruto in die Sitzung geplatzt war?

"Mach dir keine Gedanken über die Sitzung, Naruto. Halb so schlimm... Wie geht es dir?". Gaara wusste, wie er klang, aber da er Tsunade einen Gefallen tat, musste er zuerst Naruto's derzeitiges Befinden in Erfahrung bringen. Naruto atmete erleichtert aus, ehe er ein Lächeln auflegte. "Trotzdem... Kommt nicht mehr vor, versprochen. Mir geht es gut und dir?". Gaara glaubte den Worten nicht, aber was hatte er anderes erwartet? Das Naruto ihn seine Sorgen sofort erzählte? So gut kannten sie sich dann doch nicht, aber das würde sich wohl in den nächsten Wochen unweigerlich ändern. "Ich kann mich nicht beklagen" antwortete er auf Naruto's Frage hin, erhob sich von seinen Sessel und stellte sich ans Fenster.

Stille breitete sich im Raum aus, welche dem Blonden sehr unangenehm wurde. Er mochte solche Momente nicht, da sie zum Nachdenken anregten und er mochte nun nicht nachdenken, da er eh wieder an Sasuke denken würde. Deswegen brach er das Schweigen, während er neben Gaara trat und diesen musterte. "In letzter Zeit ist einiges passiert und ich bin froh, dass du mir diese Auszeit hier gibst". Der Rothaarige nickte, schloss seine Augen kurz, ehe er sein Augenmerk auf Naruto lenkte.

"Keine Ursache... Bleib so lange, wie du möchtest". Wieder erschien ein Lächeln auf Naruto's Lippen, ehe er nun von sich aus die Hand erhob, diese Gaara hinhielt, es damals, als er sich vom Kazekage verabschieden hatte wollen, nicht gekonnt hatte. Er war wie erstarrt gewesen und Gaara hatte ihm geholfen, damals. Ja, er erinnerte sich gern daran, hatte er das Gefühl gehabt, Gaara irgendwie näher zu stehen, als sonst irgendeinen Menschen.

Auch Gaara erinnerte sich an diese Geste, erhob seine Hand und schloss Naruto's Hand in seine. Es war noch nicht lange her und doch schien die Zeit sehr schnell vergangen zu sein. Er verdankte dem Blondem soviel, hatte nie wirklich ein ehrliches 'Danke' ausgesprochen, was ihm nun auffiel. Ja, er hatte sich nie bedankt. Warum? Stumm hatte er es getan und Naruto schien es immer verstanden zu haben. Warum? Wieso waren sie sich auf manchen Ebenen so ähnlich, wiederum auf anderen Ebenen so verschieden? Nie könnte er so unbeschwert wie der Blonde sein. Er versuchte es Tag für Tag, doch wollte es nie so klappen, wie Gaara es sich erhoffte.

"Stimmt was nicht?" wurde er in seinen Gedanken unterbrochen, sah wieder in die blauen Seen, welche besorgt in seine sahen. Nochmals schloss Gaara seine Augen, ehe er sie wieder öffnete und seine Hand an sich zog. Er wusste nicht, was er nun sagen sollte, wusste nicht, was der Blonde eigentlich hören mochte. "Gaara?". Seine Augen sahen wieder zu Naruto, welcher nun wieder grinste. "Ich freu mich echt, dass ich hier sein kann, danke".

Der Rothaarige nickte dazu, sah wieder aus dem Fenster, da er darauf nichts erwidern konnte, er nicht wusste, was er sagen sollte. "Ich danke dir auch, Naruto" dachte er sich im Stillen und hoffte, dass er in der Zeit, in der Naruto hier in Suna war, er sein 'Danke' noch äußern könne. Er würde es versuchen, schließlich war er der Kazekage. Nun war der Blonde erstmal hier und würde nicht so schnell nach Konoha zurückkehren. Und wenn es Naruto seelisch wirklich so schlecht ging, würde er ihn auch nicht gehen lassen, ehe er ihn wenigstens ein bisschen von seinen Leiden geheilt hatte.